

# ZUKUNFTSLAND CHANCENGLEICHHEIT FÜR ALLE.

Bildung/ Coaching/ Betreuung / Partizipation

Anlage 5  
zur Vorlage Nr. /2022 an den  
Jugendhilfe- und Sozialausschuss

Projekt der



Soziale Dienste  
gGmbH

in Kooperation mit



TAGESELTERNVEREIN  
Bruchsal Landkreis Karlsruhe Nord e.V.

## Projektbeschreibung

### Förderprogramm React-EU

#### Chancengleichheit für ALLE.

*Unterstützungsangebote in Kleingruppen und individuelles Coaching für benachteiligte Jugendliche und Erwachsene.*

#### Übersicht

1. Ausgangssituation
2. Ziele
3. Zielgruppen
4. Alleinstellungsmerkmale
5. Ergebnisse in der Vergangenheit
6. Ideen/ Visionen für die Zukunft
7. Modifikationen der Module mit Blick auf die Flüchtlinge aus der Ukraine

## 1 Ausgangssituation

In Baden-Württemberg entscheidet noch immer die Herkunft über den zukünftigen Weg von Menschen, sprich über die Zukunftschancen. Wachsen junge Menschen in sozial schwachen Familien oder Familien mit Migrationshintergrund auf, sind diese häufiger von Schulversagen und Schulabbruch bedroht. Um diese Kinder und Jugendlichen nicht zu verlieren, bedarf es ein Paradigmenwechsel. Die Pandemie hat diese Entwicklung leider verstärkt. Durch Homeschooling und Schließung der Bildungseinrichtungen wurden bereits benachteiligte SchülerInnen weiter abgehängt. Eine große Chancenungleichheit nehmen wir auch bei erwachsenen Personengruppen wahr. So können (Allein-) Erziehende deren Arbeitssuche nicht verfolgen, da die Betreuung der eigenen Kinder im Mittelpunkt steht. Eine ähnliche gesellschaftliche Benachteiligung erfahren (Allein-) Erziehende mit Migrationshintergrund.

Sprach- und EDV-Hindernisse gilt es für diese Erziehende abzubauen, um ihre eigene Entwicklung und die Entwicklung deren Kinder zu fördern und zu stärken sowie die Chancengleichheit zu verbessern. Das Weiterkommen der Familien darf u.a. nicht an Sprach- und an EDV-Kenntnissen scheitern. Mit einer gezielten Unterstützung kann hier Abhilfe geschaffen werden. So können die (Allein-) Erziehenden für den Arbeitsmarkt besser vorbereitet und die Chance erhöht werden eine Arbeit zu finden, die den Menschen ein Stück „Würde“ und das Gefühl des gebraucht Werdens zurückgibt sowie die Integration in die Gesellschaft fördert.

## 2 Ziele

Das Projekt „**Chancengleichheit für ALLE.**“ verfolgt folgende konkreten Ziele:

- Förderung der Fähigkeiten, der Kenntnisse und der Kompetenzen der Zielgruppen zur Führung eines selbstbestimmten Lebens,
- Stärkung der Sozialkompetenz, durch Unterstützungsangebote in Gruppen und gemeinsamen Freizeitangeboten,
- Beitrag zu mehr Chancengleichheit in unserer Gesellschaft leisten,
- Lerndefizite, die durch die Covid-19-Pandemie entstanden sind, abbauen,
- Motivation und Selbstvertrauen stärken, durch individuelles Coaching,
- Sprach- und EDV-Hindernisse bei benachteiligten Erziehenden abbauen,
- Verbesserung der Ausgangssituation auf dem Arbeitsmarkt,
- Stärkung benachteiligter, sozial schwacher Familien,
- Einbeziehung bildungsferner Eltern.

## 3 Zielgruppen

Junge Menschen: Schüler\*innen

7. – 10. Jahrgangsstufe

Erwachsene: (Allein-) Erziehende

Frauen, Familien (Migrationshintergrund, sozial schwache Familien)

Ausfolgenden Gemeinden haben uns bisher Anmeldungen erreicht: Bruchsal, Ubstadt-Weiher, Forst, Linkenheim-Hochstetten, Karlsdorf-Neuthard, Hambrücken, Waghäusel, Kraichtal, Graben-Neudorf, Bad Schönborn, Kronau, Östringen.

## 4 Realisierung und Alleinstellungsmerkmal

Chancengleichheit für **ALLE** durch:

**Bildung/ Coaching/ Betreuung / Partizipation**  
für **Jugendliche** und **(Allein-) Erziehende**.

Das gesamte Projekt der Arbeiterwohlfahrt in Kooperation mit dem Tageselternverein Bruchsal findet in den Ferien statt (9-12.30 Uhr) und verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz und lässt sich daher, zur Erreichung der Ziele, in zwei Haupt- und zwei Nebenleistungen aufgliedern:

### „Haupt-Angebote“

1. **Unterstützungsangebote in Kleingruppen** (Schwerpunkt: Deutsch, Mathematik, Englisch, BWL, Naturwissenschaften) und **individuelles Coaching** für **Jugendliche**.
2. **Unterstützungsangebote in Kleingruppen** (Schwerpunkte: Sprache und EDV) und **individuelles Coaching** für **Eltern/ Alleinerziehende mit Migrationshintergrund**.

Beim Individuellen Coaching

### „Ergänzende Angebote“ die zur Abrundung und Sinnhaftigkeit des Projekts wichtig sind:

1. **Kleinkinderbetreuung** für Eltern/ Alleinerziehende, die das Unterstützungsangebot und das individuelle Coaching nutzen.
2. Nachgelagerte Freizeitgestaltung zur **Teilhabe und Integration** in das gesellschaftliche Leben.

Durchgeführt wird das Angebot von:

- Gruppen-Coaching in den Hauptfächern für die SchülerInnen: StudentInnen
- Kommunikations- und EDV-Kurs für Erwachsene: Sozialpädagogen
- Persönliches Coaching: Sozialpädagogen/ SystemberaterInnen
- Kinderbetreuung: ErzieherInnen

## 5 Ergebnisse in der Vergangenheit

Die Nachfrage nach den Kursen in den Ferien ist trotz des „Rückenwind-Angebots“ des Landes ungebrochen und wir müssten, um alle Anmeldungen aufzunehmen unser Angebot ausweiten. Es zeigt sich wie wichtig gerade kostenfreie Angebote für soziale schwache Haushalte sind. Die Angebots-Kombination von Gruppencoaching in Kleingruppen (max. 10 Personen) in den Kernfächern (operative Hilfe) sowie dem persönlichen Coaching (strategische/ langfristige Hilfe → Selbsthilfe) erweist sich als vielversprechend.

Bisher haben drei Module stattgefunden (Sommerferien 2021, Faschingsferien und Osterferien 2022).

	<b>Anzahl Erwachsene</b>	<b>Anzahl SchülerInnen</b>	<b>Anzahl Kinder</b>
<b>Teilnehmerzahl</b>	32	67	29
<b>Nationalität</b>	Deutschland, Tunesien, Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Syrien, Madagaskar, Senegal	Deutsch, Spanisch, Nigerianisch, Türkisch, Syrisch	

## 6 Ideen/ Visionen für die Zukunft

### *„Aktionsplan Chancengleichheit für den Landkreis Karlsruhe“*

Chancengleichheit muss durchgängig gelebt werden. Kommerzielle Nachhilfe außerhalb der Schule/ Unternehmen ist teuer. Daher wäre ein dauerhaftes außerschulisches und kostenfreies Coachingangebot für SchülerInnen, aber auch für Erwachsene im Landkreis Karlsruhe erstrebenswert. Die Nachfrage nach einem derartigen Angebot ist gegeben. Denkbar wäre, dass 3-4 Coachingmodule im Jahr stattfinden. Um möglichst allen SchülerInnen und Erwachsenen (inkl. Kleinkindbetreuung) einen möglichst kurzen Anfahrtsweg zu ermöglichen wäre unser Vorschlag, dass die Coachingmodule in drei Städten stattfinden (→ Abdeckung des Kreises Bruchsal, des Kreises Bretten und des Kreises Ettlingen).

## 7 Modifikationen der Module mit Blick auf die Flüchtlinge aus der Ukraine

Erste Anfragen von Schutzsuchenden aus der Ukraine haben uns bereits erreicht. Ohne größere Umstellungen könnten wir TeilnehmerInnen aus der Ukraine mit aufnehmen. Ggf. wäre je nach Nachfrage denkbar einen zusätzlichen Kommunikationskurs „Deutsch A1“ zu implementieren. Da bereits parallel zu den Kursen eine Kinderbetreuung angeboten wird, können gerade auch Mütter/ Väter an den Kursen teilnehmen.

Bei den Erwachsenenkursen steht auch der Austausch und die Begegnung im Vordergrund sowie das voneinander lernen. Dies hat in den bereits absolvierten Modulen Schutzsuchenden aus anderen Ländern geholfen sich zu orientieren, anzukommen und sich Rat von anderen Schutzsuchenden und der Coaches einzuholen.